

Geburt

Ein Flutsch ...
Ein Klatsch ...
Ein Schrei ...
Ein Hurraaa ...
Ich bin da!

Um mich herum freundliche erleichterte Gesichter. Viele Mütter mit Tränen der Freude in den Augen. So mancher Vater einer Ohnmacht nahe.

Im Vorfeld einer Geburt sollte schon geklärt werden, welche Art der Geburt bevorzugt werden sollte. Es gibt ja heute schon viele Möglichkeiten. Wem es nun Vorteile bringt, sei dahingestellt. Der Mutter sicher in gewisser Hinsicht. Was allerdings wichtig ist, dass dem Kind noch im Bauch der Mutter vor der Geburt erklärt werden sollte was in absehbarer Zeit mit ihm geschehen wird. Was auf es zukommt, indem man mit dem noch Ungeborenen spricht. Was auf es zukommen wird. Auch, dass es etwas länger dauern könnte und ihm die Angst nehmen vor dem, was bald geschehen wird. Lieblich und einfühlsam.

Jede Geburt geht unterschiedlich vonstatten. Jede gleicht so wenig der anderen, als es gleiche Fingerabdrücke gibt. Mit den verschiedensten Empfindungen und Emotionen von Seiten der Mutter, des Vaters oder des Neugeborenen. Ob jetzt ein Kind in eine reiche oder arme Familie geboren wird, spielt keine Rolle. Ob die Geburt in einem Krankenhaus mit allen Raffinessen, im Rettungsauto oder irgendwo in einer Einschicht stattfindet. Dem Baby ist es auch egal, ob es nun in